

Konzept

Die Abteilung „Sport und Kultur“ umfaßt zwei schwerpunktmäßige Aufgabenstellungen, die im Folgenden dargestellt werden. Beide Schwerpunkte haben gemeinsame Schnittmengen bezogen auf das inhaltliche Angebot, als auch auf den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Lebendige Menschen - lebendige Kultur

Lebendige Kultur - lebendige Menschen

Kultur- und Freizeitarbeit richtet sich an Menschen aus allen Stiftungsbereichen, die in stationärer oder ambulanter Betreuung sind und darüber hinaus an alle Menschen, die in der Ortschaft Eckardtsheim und im Bielefelder Süden leben.

Zum Leben gehören Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und Gewinnung von Selbstbewußtsein.

Lebens- und Entwicklungsräume als Erfahrungsfelder bieten eine Ergänzung zu den Anforderungen des Alltags.

Die Förderung der Kommunikation wirkt der Vereinsamung entgegen.

Es geht darum, soziale Kontakte zu schaffen bzw. zu ermöglichen, die über das Umfeld der Wohnbereiche hinausgehen.

Stand: Februar 2006

Folgende Grundprinzipien dienen als Orientierung für unsere Arbeit:

1. Prinzip der **Animation**: Freizeitangebote sollten stets einen Anregungs- und Aufforderungscharakter haben.
2. Prinzip der **Freiwilligkeit**: Die Entscheidungen, mitzumachen oder auszuwählen, sollte stets bei jedem Einzelnen liegen.
3. Prinzip der **Individualisierung**: Die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmer sollen immer beachtet und anerkannt werden.
4. Prinzip der **Selbstorganisation**: Sowohl Eigeninitiativen, als auch Mitbestimmung bei der Planung und Durchführung von Freizeitmaßnahmen sollen angeregt und gefördert werden.
5. Prinzip der **Zwanglosigkeit**: Freizeitmaßnahmen sollen freigehalten werden von Fremdbestimmung, Leistungszwängen und disziplinarischen Maßnahmen.
6. Prinzip des **sozialen Lernens**: Freizeitangebote sollen die sozialen Erfahrungen erweitern helfen und Möglichkeiten zu kommunikativen und kooperativen Handeln schaffen.
7. Prinzip der **Normalisierung**: Jede Freizeithilfe sollte für behinderte Menschen die Voraussetzung eines Freizeitens schaffen, das dem Nichtbehinderten soweit wie möglich nahekommt.
8. Prinzip der **Integration**: Freizeitmaßnahmen mit behinderten Menschen sollten soweit wie möglich in die Freizeitbereiche der Bezugsgruppe des Hauses, hausübergreifend und hinein in die Freizeitbereiche Nichtbehinderter führen.
9. Prinzip der **abnehmenden Hilfe**: Jede Freizeitförderung soll nur dazu dienen, Bedürfnisse und Interessen erkennen und entwickeln zu können, so daß der Teilnehmer sie später allein verwirklichen kann.

(Arbeitspapier, 2.2.1990, U. Hentschel)

Wir handeln in allen Bereichen nach den Qualitätsgrundsätzen für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen in den von Bodelschwighschen Anstalten Bethel und reflektieren unsere Arbeit regelmäßig nach folgenden Grundsätzen:

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Würde und Normalität
- Eigenverantwortung
- Privatheit
- Entfaltung
- Sinnsuche und religiöse Orientierung
- Soziales Leben
- Sinnerfüllte Betätigung und Zeitstrukturierung
- Rechtswahrung

Kernangebote von SPuK

• SPuKinn

An **fünf** Tagen der Woche ist **SPuKinn** der kommunikative Treffpunkt - das Bistro - im Freizeitzentrum Eckardtsheim geöffnet

Montag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr

An diesem Tag werden frisch gekochte Gerichte angeboten. Wünsche der Besucher werden möglichst berücksichtigt.

surfBar

ist das pädagogisch betreute Internetcafe für Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen.

Mittwoch: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr

Vier Themenschwerpunkte wechseln sich an diesem Tag regelmäßig ab:

ansprechbarBar

Beratung vor und nach dem Kauf technischer Geräte. Handhabung, Nutzung und Überprüfung der Geräte. Überprüfung des Preis-Leistungsverhältnisses bei Handy, Computer, Kamera, DVD-Player, Stereoanlage usw.

hörBar

Die offene Redaktionssitzung der Radiogruppe „Rasant“ entwickelt Radiosendungen. Die Ausstrahlung der Sendung erfolgt im Rahmen des Bürgerfunks von Radio Bielefeld.

regelBar

„Bürger wie wir“ ... und was sie in ihrem Stadtteil, im täglichen Leben, besonderen Lebenslagen in kleiner und großer Politik interessiert, sind Schwerpunkte dieses Angebots. Ein Forum für Austausch, Antworten und Informationen.

kugelBar

Der offene Eckardtsheimer Kegelclub für Kegelfreunde und die, die es werden wollen.

Donnerstag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr

Drei Themenschwerpunkte sind am Donnerstag vertreten:

spielBar

Traditionelle Spiele, sowie Variationen und das Kennenlernen neuer Spiel sind hier möglich.

informierBar

Informationen zu Veranstaltungen von SPuK, der Umgebung und Bielefeld zur Freizeitgestaltung

vermittelBar

Vermittlung von Beratung zu internen und externen Beratungsangeboten

Samstag 15.30 Uhr - 21.30 Uhr

unbezahlBar

Gäste, die erzählen, Musik und Kleinkunst anbieten sind samstags unwiederholbar im SPuKinn zu erleben

tanzBar

Diese Tanzveranstaltung - auch Disco genannt - wird 3 - 4 mal im Jahr - zusammen mit einem Menschen mit Behinderung als DJ - angeboten.

zuschauBar

Bietet besondere visuelle Erlebnisse: Fußball, Kinofilme, Videos sind auf der Großleinwand im SPuKinn zu sehen.

Sonn- und Feiertag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kleine Gerichte. Spiel / Gesprächsangebot u. Informationen nach Bedarf.

An allen Öffnungstagen sind meistens zwei Mitarbeiter/innen anwesend, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Besucher/innen gerecht zu werden. (Selbstbedienung mit Assistenz)

SPuKinn bietet die Möglichkeit Geburtstage oder Feiertagsessen für Gruppen (nach Anmeldung, gemeinsamer Planung und Vorbereitung) auszurichten.

Im Sommer kann man auf der geschützten Terrasse die Sonne genießen...

SPuKinn ist nach Absprache nutzbar für Gruppenaktivitäten z. B. der Einrichtungen oder Wohngruppenverbände

- als Treffpunkt für Selbsthilfegruppen
- Beratung für tagesstrukturierende Freizeitangebote in der Umgebung und Urlaubsmaßnahmen

• Feste und Veranstaltungen im Jahresverlauf

Tanzfete am Rosenmontag, Mai- und / oder Herbstwoche, Kleinkunstprogramm während der SPuKinn-Zeiten integriert in „unbezahlBar“, „zuschauBar“ und den SPuK-Biergarten. Ausstellung während des Sommerprogramms „Eckardsheim - mittendrin!“

Sport- und Spielfeste wie: Wassererlebniswoche, Wasserdisco, Bewegungsfeste in der Halle und auf dem Sportplatz, Fußballturniere veranstalten und besuchen, Tischtennisturnier, Volksläufe.

• Sommerferienprogramm / Eckardsheim - *mittendrin!*

Aus dem SPuK-Sommerferienprogramm ist durch eine Kooperation mit dem Ortschaftsreferenten und der Kirchengemeinde „Eckardsheim - *mittendrin!*“ entstanden. D.h.: 14 tolle Tage im Sommer mit Kultur, Kunst und Bewegung.

Ca. eine Woche vor Beginn der Sommerferien findet die Sportwoche mit verschiedenen Sportveranstaltungen statt. Mit den Volksläufen am Ende der Woche beginnt der SPuK-Biergarten hinter dem Freizeitzentrum. (8 Tage, ein buntes Programm: Grill, Salate, Getränke, Musik, Kleinkunst, Unterhaltung auf einer überdachten Bühne...)

6 Tages-Ausflüge, die TicketTours, werden während der Ferienzeit organisiert und von allen Mitarbeiter/innen der Abtlg. SPuK durchgeführt. Die Angebote reichen von Besuchen einer Freilichtbühne über Schifffahrten bis zu Wanderungen oder Spassbädernutzung der näheren oder weiteren Umgebung.

Das Knüpfen neuer Kontakte und das Kennenlernen vorhandener Möglichkeiten und das Erkunden der Natur unserer Umgebung sind zentrale Gesichtspunkte für die Aktivitäten.

- **Tourneetheater GÖTTERSPEISE**

Theaterarbeit hat eine lange Tradition. Seit 1986 wurden regelmäßig Theaterprojektwochen durchgeführt. Seit 1996 ist eine kontinuierlich arbeitende Gruppe inzwischen mit ihrem fünften erarbeiteten Stück unterwegs. Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen arbeiten und spielen gemeinsam mit Menschen ohne Behinderungen aus dem Bielefelder Raum.

Erfolgreiche Auftritte dieser integrativen Theatergruppe waren in Stockholm, Krakau, Stuttgart, Würzburg und in näheren und weiteren Umgebung zu sehen.

Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen leisten künstlerische Arbeit und werden nicht über ihre Defizite sondern über ihre Leistungen definiert. Sie erfahren Anerkennung und erleben sich als gleichberechtigter Teil einer interaktiven Gruppe. Es ist kein *Theater als Therapie*, sondern eine Arbeit mit hohem künstlerischen Anspruch.

- **Internetcafe**

Im Freizeitzentrum angegliedert an die Räumlichkeiten von SPuKinn befindet sich das Internetcafe mit vier nutzbaren PCs.. Es kann z.Z. von Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen - auch mit päd. Anleitung - genutzt werden. Einer breiteren Öffentlichkeit ist es nach Absprache zugänglich.

- **Rasant und SPuK-TV**

Medienpädagogische Angebote im Bereich Radio und Fernsehen.

Die mit dem alternativen Medienpreis ausgezeichnete Redaktionsgruppe **Rasant** sendet das gleichnamige Magazin im Rahmen des Bürgerfunkes auf der Frequenz von *Radio Bielefeld*.

Kooperationspartner sind hierbei *Krankenhausfunk Bielefeld*, *Antenne Bethel* und *AG Gewerkschaften für Bürgermedien*.

SPuK-TV beim Kanal 21

Kanal 21 ist der offene TV Kanal für Bielefeld, der in mehr als 82.000 Haushalten über das Kabelnetz zu empfangen ist.

Die bimediale Arbeit mit *Rasant* und *SPuK-TV* folgt den Grundprinzipien der handlungsorientierten Medienkompetenzvermittlung.

- **Künstler-Treff**

Interessierte Menschen erhalten Förderung und Unterstützung für ihr künstlerisches Schaffen. Beim Künstlertreff geht es um die fachliche Unterstützung individueller Interessen im Freizeitzentrum, Vermittlung von weiteren Möglichkeiten, z. B. in eine Ateliergemeinschaft und Besuch von Ausstellungen. Weitere Möglichkeiten ergeben sich aus dem Bedarf der Künstler.

- **zusätzliche Dienstleistungen**

Schwimmhalle, Turnhalle, Kegelbahn, SPuKinn (Ausrichten von Geburtstagsfeiern, Festessen ect.), Sportplätze, Grillplätze, Veranstaltungsräume, Material-Verleih und Nutzung (Tische, Bänke, Zelte, Verstärker, Lautsprecher, AV-Material - einschl. Wartung u. Reparatur), Beratungsdienste (Film, Video, PC-Bedienung, Druck-Gestaltungen „DTP“ einschl. Weiterverarbeitung ...)

- **Vernetzung / Kooperation / Zusammenarbeit mit anderen Anbietern**

Alle Stiftungsbereiche der vBA Bethel, ambulante Dienste, Stadt Bielefeld „Arbeitskreis Freizeit und Weiterbildung“, Neue Schmiede, Bildung und Beratung Bethel, Forum für Kreativität und Kommunikation e.V., Sportfreunde Sennestadt, Volkshochschule, Sennestadt-Verein, Kirchengemeinde, Freiwilligen-Agentur Bethel, Verbandsarbeit, Ortschaftsreferent ...

Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben

Der Mensch ist auf Bewegung hin angelegt. Bewegung ist Grundlage der Handlungsfähigkeit des Menschen.

Bewegungseinschränkungen erschweren die Bewältigung der alltäglichen Aufgaben.

Bewegungsunsicherheit wirkt auf das Selbstvertrauen und Bewegungsbehinderungen schränken die Mobilität ein.

Deshalb ist es dringend geboten durch gezielte Bewegungsarbeit die Bewegungsfähigkeit zu erhalten.

Denn die körperliche Beweglichkeit ermöglicht die tätige Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt., die psychische Beweglichkeit beeinflusst die Ausgeglichenheit von Gefühlen und Empfindungen, die geistige Beweglichkeit hält das Interesse an der Welt wach und die soziale Beweglichkeit sichert das gewünschte Maß an sozialen Kontakten.

Bewegungsfähigkeit und Handlungsfähigkeit bedingen sich somit gegenseitig. Im Handeln verwirklicht der Mensch seine Interaktion mit der Umwelt und gestaltet dadurch seine Entwicklung.

Wir begleiten und unterstützen Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung mit vielfältigen und individuell angemessenen Bewegungsaktivitäten, denn die menschliche Entwicklung erfolgt in Abhängigkeit von der motorischen Entwicklung.

Die Inhalte für die Gestaltung unserer Bewegungsangebote ergeben sich aus einer Vielzahl der körper- und bewegungsorientierten Methoden, Techniken und Verfahren. Von Gymnastik bis Tanz, von sportartspezifischen Methoden bis hin zu Körpertherapien spannen sich die Bewegungsbereiche, aus denen jeweils passende Elemente ausgewählt und entsprechend den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer/innen modifiziert werden.

Für wen machen wir unsere Angebote?

- Alle Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen aus Eckardtsheim und dem Bielefelder Süden
- Alle Mitarbeiter/-innen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen des SB pro werk
- Darüber hinaus aber auch alle Eckardtsheimer Mitarbeiter/-innen im Sinne einer Mitarbeiter/-innenpflege, Gesunderhaltung und Ausgleich zum beruflichen Alltag.

Unsere Bewegungsangebote umfassen insgesamt zwei Bereiche:

Rehabilitationssport

Der Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteten Spielen ganzheitlich ein, um insbesondere Ausdauer, Koordination, Flexibilität und Kraft zu stärken.

Die Übungen dürfen dabei kein neues Gesundheits- oder Behinderungsrisiko darstellen. Deshalb wird der Reha-Sport ärztlich verordnet und die Übungsgruppen ärztlich überwacht.

Rehabilitationssport bieten wir in Kooperation mit den Sportfreunden Sennestadt e.V. an. Die Abteilung „Rehabilitation und Behindertensport“ wurde am 01.01.1995 gegründet.

Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

- Teilnahme an den Sitzungen des erweiterten Vorstandes (ca. 6x pro Jahr)
- Teilnahme an der Jahreshauptversammlung (1x pro Jahr)
- Führung der Abteilungsgeschäfte:
 - An- und Abmeldungen
 - Mitgliedsbeiträge
 - Abteilungskasse
 - Kontakte zum Fachverband (BSNW)
 - jährliche Statistik für den Verband
- Organisation des ambulanten Reha Sports:
 - Unterstützung der Teilnehmer/innen bei Antragstellung
 - Zusammenarbeit mit den Ärzten in bezug auf die Verordnung von amb. Reha Sport
 - Genehmigung bei den Krankenkassen einholen
 - Teilnehmer/innenliste führen und Teilnahme per Unterschrift bestätigen lassen
 - Abrechnung mit den zuständigen Krankenkassen
 - Folgeverordnungen organisieren (Ablauf siehe oben)

Übungsleiter- Lizenz muß durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen des BSNW gesichert werden

Freizeit - und Breitensport

Hier geht es darum Bewegung, Spiel und Sport als Gegenstand individueller Lebensqualität zu vermitteln und zu sichern.

Die Inhalte und Zielsetzungen konzentrieren sich hierbei auf:

- zweckfreies, lustvolles, kreatives Handeln;
- Wir - Bewußtsein, Gruppenidentität, sozialintegratives Verhalten und Handeln
- sowie soziale Interaktion;
- Ausgleich zur Arbeit, Beruf und Alltag

Was bietet SPuK?

Schwimmen

Unsere Schwimmangebote werden in der Schwimmhalle Eckardtsheim durchgeführt. Die Schwimmhalle Eckardtsheim hat eine Beckengröße von 12,5 x 10 m und eine Wassertemperatur von 32° C. Das Schwimmbecken ist schräg abfallend und an der tiefsten Stelle 1,40 m tief.

Eine ständige Randaufsicht ist gewährleistet.

An Hilfsmitteln für den Transfer von Umkleideraum, durch die Dusche ins Becken stehen folgende Materialien zur Verfügung:

- Lifter am Becken und im Umkleideraum
- höhen verstellbare Liege
- Duschliese.

Auftriebshilfen und Wassermaterialien sind für die Begleitung im Wasser vorhanden. Über die Musikanlage kann mitgebrachte Musik abgespielt werden.

In der Schwimmhalle werden folgende Angebote gestaltet:

- **Schwimmen mit Wassergymnastik**

Neben dem Freiraum für die eigene Schwimgestaltung, wird eine abwechslungsreiche ganzkörperorientierte Wassergymnastik angeboten, die die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten, fördern oder verbessern soll. Daneben hat das gemeinsame Erleben in der Gruppe ebenfalls einen hohen Stellenwert.

- **Offenes Schwimmen**

Hier wird die Schwimmeinheit mit der notwendigen Unterstützung selbst frei gestaltet.

- **Therapiebad**

In Einzel- und Kleingruppenangeboten werden Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen entsprechend ihrer individuellen Fähig- und Fertigkeiten begleitet. Wassergewöhnung, Wasserbewältigung oder die Hinführung zum selbstständigen Schwimmen sind hier Gestaltungsinhalte.

- **Aufsicht für Schwimmangebote der Einrichtungen**

z. B. Hans-Lachmann-Haus und Tageszentrum Brackwede.

- **Familienbad / Kinderschwimmen**

Spiel und Spaß für Familien und Kinder. Kinder unter 6 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen schwimmen. Ohne Begleitung dürfen Kinder nur kommen, wenn sie bereits ihr Seepferdchen haben.

- **Tipps und Anregungen zur Schwimmbegleitung**

Mit dem Schwimmmeister und den bewegungstherapeutischen Mitarbeitenden von SPuK können vor Ort Termine zum Austausch vereinbart werden.

- **Schwimmprojekt in Kooperation mit der Schule für Ergotherapie Eckardtsheim**

Schülerinnen und Schüler begleiten 8 Personen in Einzelbetreuung über einen Zeitraum von 18 Wochen zum Schwimmen. SPuK begleitet die Schülerinnen und Schüler und organisiert und sichert den Rahmen für die Durchführung.

Bewegung, Spiel und Gesundheitssport

Zentrale Angebote in der Eckardtsheimer Turnhalle:

Die Eckardtsheimer Turnhalle hat eine Größe von 30 x 15 m. Es gibt zwei Umkleiden mit Dusch- und Waschmöglichkeiten. Es gibt eine Vielzahl an Groß- und Kleingeräten und es können alle großen Ballspiele (Fußball, Volleyball, Basketball..) durchgeführt werden.

- **Fitnessstraining und Tischtennis**

Kraft, Ausdauer und Koordination können mit Hilfe von Fahrradergometern, Krafttrainingsgeräten und anderen Übungsgeräten trainiert werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit Tischtennis zu spielen, bei dem jede und jeder entsprechend der Spielstärke einen Spielpartner bzw. eine Spielpartnerin finden wird. Daneben stehen alle Möglichkeiten der Turnhalle zur Verfügung, die bei notwendiger Begleitung entdeckt werden können.

- **Spiel und Sport**

Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen erleben mit Spaß und Freude Bewegung in unterschiedlichster Form in der Gruppe.

- **Projektbezogene Angebote**

Zum einen werden Mitarbeitende der Einrichtungen beim Aufbau eines Bewegungsangebotes in der Turnhalle begleitet. Zum anderen werden Projekte mit speziellen Medien in der Bewegungsarbeit gestaltet (z. B. Bogenschießen).

- **Mitarbeiter/ innen - Sport**

Fußball, Volleyball oder Gymnastik (Wirbelsäule, Senioren und Aerobic) bieten den Mitarbeiter/ innen die Möglichkeit zum Ausgleich zu Beruf und Alltag.

- **Eltern- Kind- Turnen**

Die Kinder können mit Hilfe ihrer Eltern die Vielfältigkeit der Bewegung entdecken. SPuK organisiert den Rahmen, Sportfreunde Sennestadt e.V. stellt die Übungsleiterin. Eine Kursgebühr wird erhoben.

- **Kinderturnen**

Bewegung, Spiel und Sport bieten viele Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder von 6-10 Jahren. SPuK organisiert den Rahmen, Sportfreunde Sennestadt e.V. stellt die Übungsleiterin. Eine Kursgebühr wird erhoben.

Zentrale Angebote in der Turnhalle der Werkstatt am Bullerbach

Die Turnhalle in der Werkstatt am Bullerbach bietet mit vielen Kleingeräten, -materialien und einem in den Boden eingelassenem Trampolin gute Möglichkeiten für Menschen mit schwerstmehrfacher Behinderung.

- **Bewegung, Spiel und Sport**

Gemeinsam in der Gruppe Bewegung mit Spaß und Freude erleben, nach dem Motto: „Jede Bewegung zählt“.

- **Rollstuhlsport**

Menschen im Rollstuhl und mit einer eingeschränkten Mobilität bewegen sich auf vielfältige Art und Weise im Sitzen.

Dezentrale Angebote den Einrichtungen:

- **Wöchentliche Angebote**

In Einzel- und Gruppenarbeit wird Bewegung, Spiel und Sport für die Bewohner der Einrichtungen angemessen gestaltet.

Reinhard-Beyth-Haus, Thekoa, WGV Sennestadt 2, Heidegrund, Antoni-Kepinski-Haus, TZ Brackwede.

- **14-tägige Angebote, einmal im Monat und Projekte**

Neben der Gestaltung von Bewegung, Spiel und Sport für die Bewohner der Einrichtungen steht der Austausch mit den Mitarbeitenden vor Ort im Vordergrund. So sollen Multiplikatoren für die Gestaltung von Bewegung, Spiel und Sport vor Ort gewonnen und qualifiziert werden.

Ararat, Sonneck, Sigmarshof, Lutherhof, TZ Brackwede, Antoni-Kepinski-Haus, TFV 60plus Tarsus und Fliednerweg, Hans-Lachmann-Haus, Kana, Ophra, Mühlgrund.

- **Spiel- und Sportfeste**

Wassererlebniswoche, Wasserdisco,, Tischtennisturnier, Fußballturniere, Sportwoche

(Volkslauf, Spiel- und Bewegungsfest), Hallensportfest.

- **Teilnahme an externen Veranstaltungen:**

Spiel- und Bewegungsfeste

Bethel Athletics

Wahrnehmungswoche Bethel

Weitere Aktivitäten der Bewegungsfachleute

Anleitung und Begleitung vor Ort, Gesundheitstage, Mitarbeit in einrichtungsbezogenen Arbeitsgruppen zum Thema Bewegung, projektbezogene Zusammenarbeit mit der Ergotherapie Schule Eckardtsheim.

Vernetzung / Zusammenarbeit / Kooperationen

- Sportfreunde Sennestadt e.V.
- Ergotherapie Schule Eckardtsheim, EKvB
- Universität Bielefeld
- Pysikalische Abtlg. Eckardtsheim
- MA aller Stiftungsbereiche
- Behinderten - Sportverband NW (BSNW)
- BSD Bethel
- Ärztlicher Dienst Eckardtsheim

Perspektiven

- Zahl der alten Menschen nimmt zu
- Zahl der Menschen mit Mehrfachbehinderungen und Immobilität erhöht sich
- Die Pflegebedürftigkeit nimmt im selben Rahmen zu
- Die physische und psychische Belastung der Mitarbeiter/innen wächst
- Zahl der stationär betreuten Menschen in Eckardtsheim wird weniger
- Weitere Öffnung Eckardtsheimer Einrichtungen nach außen u. umgekehrt
- Verknüpfung mit anderen Anbietern
- Neue Arbeitsfelder (MEH, Autismus) werden erschlossen.

Alle Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen, die auch in Zukunft in Eckardtsheim

leben werden, haben die Abteilung Sport und Kultur mit ihren MA und Angeboten als Möglichkeit, andere Kommunikationsebenen zu erschließen und so eine Ergänzung zu ihrer Wohnsituation zu schaffen.

SPuK bietet in Eckardtsheim Entwicklungsräume und Erfahrungsfelder, fördert das Zusammenleben und die Kommunikation der unterschiedlichen Gruppierungen und bietet informelle Kontakte, die eigene Freizeit selbst- bestimmt zu organisieren.

Hier können Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Selbständigkeit, Unabhängigkeit und Integration innerhalb Eckardtsheims erfahren und losgelöst von Bezugsmitarbeiter/inne/n neue Erfahrungen in anderen Gruppenzusammensetzungen und -prozessen erleben.

Bei vielen Angeboten gilt es, die Öffnung und den Bezug zur Kommune Bielefeld zu gestalten und Wege in die umliegenden Ortschaften mit ihren vielfältigen Angeboten aufzuzeigen und wenn notwendig zu begleiten.

SPuK trägt dazu bei, die Lebensqualität (Lebensgewinnungsprozeß, Karl Marx) der Menschen, die in Eckardtsheim leben, zu erhöhen.

Im Bereich Sport heißt das Ziel: Agieren statt Reagieren im Sinne von

„Bewegung vor Pflege“

durch Umsetzung folgender Punkte:

- Nur wenn es für alle Mitarbeiter/-innen selbstverständlich ist, dass die Mobilität der behinderten Menschen ein elementares Ziel unserer Arbeit ist, kann „Bewegung vor Pflege“ verwirklicht werden.
- Die GF der SB formulieren „Bewegung vor Pflege“ als Dienstauftrag für alle Mitarbeiter/-innen.
- Die ausgebildeten Übungsleiter/-innen in den WfBMs, Einrichtungen und Wohngruppen benötigen feste Stundenkontingente, um für die Bewegungsfachleute als Multiplikatoren zu fungieren.
- Die GF der SB fördern in besonderer Weise Mitarbeiter/-innen, die an Fort- und Weiterbildungen zum Thema „Bewegung vor Pflege“ teilnehmen.
- Gesundheitssport und „Bewegung vor Pflege“ muß Inhalt der Ausbildungen in den Bereichen Kranken- und Altenpflege, Ergotherapie, Heilerziehungspflege und Teamleitungs-Qualifizierung sein, um die Mitarbeiter/-innen für diese Themen zu sensibilisieren und zu qualifizieren.
- Mitarbeiter/-innen-Gesundheitssport (Betriebssport) wird als Ausdruck der Mitarbeiter/-innenpflege durch die GF der SB gefördert und unterstützt.
- Gesundheitssport muss Bestandteil eines den ganzen Menschen umfassenden Therapiekonzeptes sein, als Ausdruck dessen berücksichtigt der ärztliche Dienst die oben angegebenen Aspekte bei der Therapieplanung.